



## **Freiheit - Heimat - Soziale Gerechtigkeit Informationen für mündige Bürger**

### **Wahlrecht auch für Gymnasien**

Die hessische Landesregierung hat für die zum Abitur führenden Schulen die Schulzeit von 9 auf 8 Jahre verkürzt und damit gegen den Widerstand vieler Eltern das sogenannte „Turboabitur“ eingeführt. Den Gesamtschulen wurde allerdings die Möglichkeit eingeräumt, bei der 9-jährigen Schulzeit zu bleiben. Sie sind damit gegenüber den Gymnasien eindeutig im Vorteil - erstaunlich, dass ausgerechnet die CDU, welche früher die Gesamtschulen abschaffen wollte, solche Entscheidungen trifft.

Die Republikaner haben beantragt, das Wahlrecht auch den Gymnasien einzuräumen und auf diese Weise ihre Benachteiligung gegenüber den Gesamtschulen zu beenden. Dies ist umso mehr geboten, als gegenüber G 8 nach wie vor erhebliche Bedenken bestehen. Der Lehrstoff muss gekürzt werden, trotzdem sind viele Schüler überfordert.

**Der Antrag wurde von allen anderen Parteien abgelehnt!**

### **Familienfreundlicher Kreis Bergstrasse...**

Dafür gibt es sogar ein Konzept, entstanden bei sieben kreisweit stattfindenden Konferenzen, an denen insgesamt 700 Personen teilnahmen. Es kann vermutet werden, viele davon aus beruflichen Interessen. Es geht aber um weit über hunderttausend betroffene Kinder und Eltern im Kreis.

Für die meisten dürfte das Ergebnis sehr exotisch sein. Da wird von sozialen Belastungsfaktoren und unübersichtlichen Lebenswelten berichtet, von Sozialisationsinstanzen, die immer öfter mit Verhaltensweisen von Eltern und Kindern konfrontiert werden, denen sie kaum noch entsprechen können.

Es werden sonderpädagogische Förderbedürfnisse erkannt und es werden endlos weitere Hilfen und Angebote gefordert, natürlich bevorzugt durch Neueinstellungen von Schulpsychologen und Sozialpädagogen.

**Als wäre das Ergebnis der bisherigen Maßnahmen dieser Art nicht schon miserabel genug!**

So schlimm war es in Deutschland noch nie um die nachfolgende Generation bestellt. Die politische Korrektheit verhindert eine wirkliche Ursachenforschung und sie ist nach unserer Meinung der größte Integrationsverhinderer.

**Denn die einen sagen nicht was sie wollen und die anderen erfahren nicht was sie sollen.**

Natürlich handelt es sich nicht nur um Ausländer. Aber gleichzeitig bestätigen Medienberichte die persönlichen Erfahrungen, dass das gefährlichste und drängendste Problem in Deutschland die weithin gescheiterte Integration von Zuwanderern ist. Diese Berichte sagen aus, dass Migranten weit überproportional beteiligt sind, wenn es um Aufgabengebiete des Jugendamtes geht. Dazu passende Zahlen aus veröffentlichten Statistiken:

#### **Offizielle Migranten in Deutschland:**

**15,3Mio = knapp 20% der Bevölkerung**  
Bei Kindern bis zwei Jahre 34%

#### **Die Migrationsanteile:**

Ohne Berufsabschluss 44%

(darunter 72% Türken)

Kinder in Armut 36,2%

Kinder mit massiver und regelmäßiger

Gewalterfahrung in der Familie 44,5%. Jugendliche Gewalttäter mit mehr als

10 Straftaten in Berlin 79%.

Die deutsche Politik hat über Jahrzehnte eine massive Einwanderung in unsere Sozialsysteme zumindest geduldet. Nur eine ehrliche Diagnose führt zu einer wirksamen Therapie. Dies muss heißen: Bildung und Assimilierung, wer sich dem verweigert, der soll gehen! Nur so lässt sich verhindern, dass dieses Land an die Wand fährt.



## Der Kreis Bergstrasse pflegt Partnerschaften...

vier Stück an der Zahl. Seit 1969 und damit am längsten mit dem Bezirk Berlin-Kreuzberg. Eine Partnerschaft, die nach unserem Eindruck rein oberflächlich am Leben gehalten wird und die man aus guten Gründen beenden sollte. Wie sehr hat sich Kreuzberg in diesen 40 Jahren doch verändert! Rote, Grüne, Linke und sonstige Alternative sagen zu allem, was ihnen nicht passt: „Nein Danke“. Sei es bei Atom- und Kohlenkraftwerke, Gentechnik, Stammzellenforschung, Flughafenausbau, usw. usw.

Genauso sagen auch wir: „Nein Danke!“ zu Chaoten und Schmarotzertum, zu Rütlschulen und dem gewaltbereiten linken Mob, der aus jedem 1. Mai ein furchtbares Menetekel für die Zukunft Deutschlands macht.

Kurz zu der Art von Multi-Kulti, für die Berlin-Kreuzberg im bundesweiten Bewusstsein steht. Wir fordern deshalb auch im Interesse der normalen Verbindungen:

**Schluß mit dieser Partnerschaft der Schande!**

## Nein zu jedem Extremismus!

Die Zahlen sind eindeutig: Laut hessischem Verfassungsschutzbericht gibt es wesentlich mehr linke als rechte Verfassungsfeinde. Im letzten Jahr haben Linksextremisten dreimal so viele Gewalttaten verübt wie Rechtsextremisten. Dies ist nicht nur in Hessen so. Am 1. Mai dieses Jahres gab es zum Beispiel in Berlin-Kreuzberg die schlimmsten Krawalle seit langem; hunderte von Polizeibeamten wurden verletzt, einige lebensgefährlich. Täter waren Linksextremisten, die allerdings verharmlosend als „Autonome“ bezeichnet werden. Trotzdem sehen SPD und Grüne nur Handlungsbedarf in eine Richtung und wollten im Kreistag wieder einmal eine „Resolution gegen rechts“ durchsetzen.

Von linker Gewalt wollen sie sich offenbar nicht distanzieren. Für uns Republikaner ist klar: Die Demokratie muss gegen alle Feinde verteidigt werden, ganz gleich ob sie links- oder rechts-außen stehen. Es war ein großer Erfolg der Republikaner-Fraktion, dass sie in mehreren Sitzungen des Kreistagspräsidiums auch die Koalition aus CDU, FDP und Freien Wählern davon überzeugen konnte. Der Kreistag beschloss mit den Stimmen der vier Fraktionen eine Resolution, die sich gegen alle Extremisten richtet. Das Verhalten von SPD und Grünen kann man nur als unwürdig bezeichnen: Ihre Abgeordneten verließen vor der Abstimmung den Saal.

## Sie wollen etwas bewegen?

> Werden Sie Mitglied in der **DEMOKRATISCHEN RECHTEN.**



### Info-Gutschein

Name: \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_

PLZ Wohnort \_\_\_\_\_

E-Post \_\_\_\_\_

- Ich möchte Mitglied werden
- Ich möchte weitere Infos
- Ich möchte zum Stammtisch eingeladen werden